

12. Dezember 2016 - 00:04 Uhr · Christian Schacherreiter · Kultur

Musikalische Winterfreuden mit dem Quadriga Consort in Linz



Das Quadriga Consort Bild: privat

Das siebenköpfige Ensemble widmete sich einfühlsam Alter Musik in neuen Interpretationen im Brucknerhaus.

Seit fünfzehn Jahren bereichert das siebenköpfige Quadriga Consort die Szene für Alte Musik in neuen Interpretationen. Ursprünglich widmete sich Quadriga vor allem der frühbarocken Kammermusik. Von dieser ersten, vierköpfigen Formation sind heute noch Angelika Huemer (Blockflöte, Viola da Gamba), Karin Silldorff (Blockflöte) und Ensembleleiter Nikolaus Newerkla (Cembalo, Vibrandoneon) mit dabei.

Aber nicht nur der Personalstand hat sich im Laufe der Jahre verändert, sondern auch die musikalischen Schwerpunkte. Von dieser spannenden Künstlerischen Entwicklung konnte sich das Brucknerhaus-Publikum ein eindrucksvolles Klangbild machen.

Von den britischen Inseln

Das der Jahreszeit angepasste Programm "Winter's Delights" bot am Freitagabend traditionelle Weihnachtsmusik von den Britischen Inseln, einfallsreich und sensibel arrangiert von Nikolaus Newerkla, der auch zwei hübsche Eigenkompositionen auf Texte des 17. und frühen 18. Jahrhunderts beisteuerte. Der Bogen des Gebotenen erstreckte sich vom deftigen walisischen Wassail über englische und irische Traditionals bis zum schottischen "Child in a Manger", das in der Version von Cat Stevens ("Morning has broken") zum Evergreen geworden ist, aber im Arrangement von Newerkla eine eigenständige Klangwirkung entfaltet. Das Quadriga Consort – Angelika Huemer, Karin Silldorff und Nikolaus Newerkla wurden bereits genannt – musizierte technisch souverän und musikalisch einfühlsam.

Mehr Musik, weniger Worte

Dominika Teufel ließ sich auch von der Wärmeeinwirkung der Scheinwerfer auf die Darmsaiten ihrer Viola da Gamba nicht irre machen. (Gambisten sind häufiges Nachstimmen ohnedies gewöhnt.)

Philipp Comploi sorgte auf seinem Basse de Violon für eine klangschöne Basis, und Laurenz Schiffermüller bewies jene Sensibilität, die ein Percussionist für Alte Musik haben muss. Mit Ulrike Tropper verfügt das Quadriga Consort über eine Sängerin mit voller, warmer Stimme, die den Ausdrucksnuancen von lyrisch-zart bis komödiantisch-heiter gerecht wird.

Ein wenig störend für die Gesamtwirkung (insbesondere des ersten Teils) waren die allzu regelmäßigen und ausführlichen Unterbrechungen der musikalischen Abfolge durch Nikolaus Newerklas Erklärungen. Da wäre weniger eindeutig mehr gewesen.

Alte Musik: Quadriga Consort mit "Winter's Delights", Brucknerhaus Linz, Mittlerer Saal, 9. Dezember

OÖN Bewertung:

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Musikalische-Winterfreuden-mit-dem-Quadriga-Consort-in-Linz;art16,2426826>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung